

In die Herzen der Zuschauer gespielt und gelächelt

Pianistin Yu Mi Lee beeindruckt im Wasserschloss mit einem Programm über die Liebe

Von Gabriele Schneider

BAD RAPPENAU Einige Frauen und Männer machten sich vergeblich auf den Weg zum Wasserschloss. Das Konzert von Pianistin Yu Mi Lee, das sie besuchen wollten, war nämlich schon seit Tagen restlos ausverkauft. Viele Musikliebhaber wollten die in Berlin lebende Koreanerin erleben, haben sich doch Yu Mi Lees großes Talent, ihre sympathische Art, ihr Humor und ihre Leidenschaft des Klavierspiels spätestens nach ihren Wasserschloss-Konzerten in den beiden vergangenen Jahren doch auch im Kraichgau herumgesprochen.

Alle drei Konzerte Yu Mi Lees waren Teil der Reihe „Weltklassik am Klavier“, die seit 2014 mit großem Erfolg auch in der Kurstadt läuft. Das Motto des jüngsten Gastspiels lautete „Mondschein!“ und vereinte

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Frédéric Chopin, Claude Debussy, Johannes Brahms, Franz Liszt und Ludwig van Beethoven.

Leidenschaft Die Pianistin gab Stücke über die Liebe zwischen Erwachsenen, zwischen Eltern und Kindern, über unsterbliche, tragische oder traurig unerreichbare Liebe zum Besten. Yu Mi Lee spielte leidenschaftlich, nahm die Stimmungen der einzelnen Werke gekonnt auf. Ihre Technik und Virtuosität beeindruckten das Publikum, das am Ende stehend mit Ovationen drei Zugaben forderte.

Yu Mi Lees charmanten und mit feinem Humor gewürzten Moderationen taten ein Übriges, die Begeisterung der Besucher zu steigern. „Während meiner Studienzeit und bei Wettbewerben musste ich bestimmte Werke spielen, ganz egal,

ob ich wollte oder nicht“, erinnerte sie sich. Darum habe sie sich entschlossen, ein eigenes Programm zu kreieren, „das mit Liebe verbunden ist, mit der Liebe als Frau, nicht als Pianistin“. Auch, dass die Liebe –

Yu Mi Lee heiratete vor drei Jahren – sie verändert habe, habe bei der Wahl der Stücke eine Rolle gespielt.

In Mozarts zwölf Variationen über „Ah, vous dirai-je, maman“ berichtet ein kleines Mädchen seiner

Mutter, dass sie verliebt sei. Hierzulande ist das Stück als „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ bekannt. Die Künstlerin verriet, sie habe es unter anderem ausgewählt, da sie schwanger sei und es einmal ihrem Kind vorspielen möchte.

Genuss Durchweg anspruchsvoll waren die Werke, und Yu Mi Lee spielte, sprach und lächelte sich in die Herzen der Zuschauer. Eine Antwort auf die Frage, warum so viele Klaviermusikfreunde das Konzert erleben wollten, fiel Birgit Böhm, Patin von „Weltklassik am Klavier“ und Kulturamtsleiterin in Bad Rappenau, schwer. Vielleicht seien einige bereits bei Yu Mi Lees Vorgängerauftritten im Wasserschloss dabei und davon hingerissen gewesen und wollten sich den Genuss nun ein zweites Mal gönnen, mutmaßte Böhm.



Virtuos, leidenschaftlich und sympathisch präsentierte sich Pianistin Yu Mi Lee im Bad Rappenauer Wasserschloss vor vollem Haus.

Foto: Gabriele Schneider